

Der Himmel hat geweint...

Aus verschiedenen Kirchgemeinden trafen Gäste ein, als die Kirchenglocken zum Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Rainer Huber einläuteten. Ein Abschluss nach beinahe 10 Jahren Tätigkeit für die Kirchgemeinde Beggingen, angereichert mit vielen angenehmen Begegnungen und interessanten Gesprächen bei gemeinsamen Anlässen und Aktivitäten. Diverse Reisen und Ausflüge, Kroatische Küste und anderswo mit dem Segelboot, Berlin, Dresden, Hasliberg um nur einige zu nennen, auch Bazar, Plauschwoche, Chränzli und sonstige zahlreiche Veranstaltungen in der Kirche, werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Alphornklänge eröffneten den feierlichen Gottesdienst. Imposante Töne erfüllten dabei das Gemäuer der Kirche, als das Quartett ihre harmonischen Melodien spielte. Flankiert, einerseits von den Alphörnern und andererseits vom Singkreis Randetal, begrüßte Pfarrer Rainer Huber, welcher in beiden Gruppen aktiv mitwirkte, am letzten Sonntag die Kirchgemeinde. Wohlklingende Stimmen vom Singkreis wussten zu begeistern und bereicherten mit ihren Liedern den Gottesdienst. Die Geschichte von Moses auf dem Berg Nebo mit dem Blick in das gelobte Land, holte sich die Aufmerksamkeit der Kirchgänger. Die erhöhte Position eines Berges ermöglicht gleichzeitig nach vorne zu schauen, den Blick auf das Ziel und auf den eingeschlagenen Weg zu richten und zurück zu blicken, auf das was hinter uns liegt, was wir zurücklassen, was wir erlebt und erreicht haben in der Vergangenheit. Im Klettgau haben wir viele Möglichkeiten Türme zu besteigen um ganz oben, am Horizont Ziele für unseren Lebensweg zu suchen und gestärkt, durch das Zurückliegende, diese auch zu finden. Alphornklänge, Gesang, Stille zum Nachdenken und Gebet wechselten ab und vollendeten den Gottesdienst.

Die Kirchenstände der beiden Kirchgemeinden Beggingen und Siblingen ergriffen das Wort. Dieses beinhaltete kleine Geschichten mit Rainer und Verdankungen, danach wurden diverse Geschenke überreicht. Ein Feuerrohr mit dem Schriftzug Beggingen und der Kirche, mit passendem Blumeneinsatz für den Sommer und Fonduepfanne für den Winter, wurden aus Beggingen präsentiert. Die Siblinger übergaben ein einzigartig angefertigtes Horn, das „Rainerhorn“, geschmückt mit dem Siblinger Wappenbaum. Rainer Huber liess es sich nicht nehmen darauf zu spielen und entlockte dem Blasinstrument eine Melodie. Er war sichtlich berührt, meinte dann auch, dass ihm die Worte fehlen. Mit seinen Alphornkollegen liess er den Gottesdienst musikalisch ausklingen und man fand sich danach beim Apéro vor der Kirche wieder. Selbst der Himmel weinte kurzzeitig, als man da und dort mit feuchten Augen verschlungen in eine Umarmung oder bei einem Händedruck, begleitet von Dankbarkeit und Glückwünschen, von Arnhild und Rainer Huber Abschied nahm.

Ein herzliches Dankeschön für die wunderbare Zeit die uns geschenkt wurde, wir blicken zuversichtlich nach vorne und wünschen Rainer Huber und seiner Familie alles Gute an ihrem neuen Wirkungsort und für die Kirchgemeinden Beggingen und Siblingen hoffen wir, dass sich in absehbarer Zeit eine gute Lösung findet.

MW

